

# (Vor)Letzte Meldungen

Um Himmel willen, fassen Sie das Papier nicht an! Diese Agenturberichte sind nämlich brandheiß! Haha ... ha ... okay, ab hier keine Witze mehr.

## News-Ticker

+++ **MÜNCHEN:** Bayerns Innenminister Joachim Hermann vergleicht »Killerspiele« nacheinander mit dem Walfang, dem Atomkrieg, sechs der sieben Todsünden (die siebte, Geiz, sei in wirtschaftlichen Krisenzeiten »eigentlich ganz okay«) sowie mit Fußpilz und mit Edmund Stoiber (»Den braucht auch keiner!«) +++ **BRÜSSEL:** Edmund Stoiber vergleicht Joachim Herrmann mit dem Oktoberfest (»laut und voller Bier«) +++ **HANNOVER:** Professor Christian Pfeiffer hat in einer Studie versehentlich bewiesen, dass Counterstrike keine besonderen Auswirkungen auf Jugendliche hat. Das Papier habe »bedauerlicherweise der Hund gefressen«, so Pfeiffer +++ **LOS ANGELES:** Unbestätigten Berichten zufolge hat sich Will Wright in Will Wrong umbenannt, weil Spore doch nicht so toll war +++ **IRVINE:** Blizzard kündigt an, die Episodenkampagne von Starcraft 2 auszubauen. Die Entwicklung übernehmen die Sam-&-Max-Macher von Telltale, die jede Mission einzeln zum Download anbieten wollen +++ **AUSTIN:** Der schwerreiche Astronautensohn und Ultima-Macher Richard Garriott hat für ganz schön viel Geld den Mond von China gekauft. Den Einwand, dass der Mond gar nicht China gehört, wischt der stolze Ex-Weltraumtourist vom Tisch: »Natürlich nicht, der gehört ja jetzt mir!« +++ **BOSTON:** Die Entwickler haben bestätigt, dass es in Bioshock 2 neben der Big Sister auch einen Big Brother geben wird. Der beobachtet Sie +++ **PARIS:** Nach Splinter Cell, Rainbow Six, Ghost Recon, EndWar und H.A. W.X. benennt sich Ubisoft endgültig in Tom-Clancy-Soft um und kündigt gleich das nächste Projekt an: In Tom Clancy's Prince of Persia klettern Sie als charakterloser CIA-Agent in Pluderhosen durch den Iran, um das übliche Gesocks zu verknappen (Terroristen, Zombies, Terroristenzombies) +++ **WASHINGTON:** Der US-Präsident Barack Obama erklärt schlechte Wirtschaftssimulationen zum Hauptgrund für die Finanzkrise und verbietet die Spieletitel »Tycoon« sowie »Manager«. Entwickler, die dagegen verstoßen, erwartet die Höchststrafe: lebenslänglich – Prison Tycoon spielen +++ **REDMOND:** Bill Gates, der reichste Microsoft-Gründer der Welt, verspricht, das neue Windows 7 erreiche eine »doppelt so hohe Geschwindigkeit wie Vista«. Der Bundesverband der Mathelehrer errechnet daraufhin, dass das Doppelte von Null immer noch Null ist +++ **WORMS:** Die Stadt Worms verbittet sich, dass ihre Bewohner ständig mit sprengwütigen Kriechtieren in Verbindung gebracht werden. Der Oberbürgermeister: »Wie überall sonst leben auch hier ganz normale, sprengwütige Menschen!« +++ **SEATTLE:** In einem Interview über die wachsende Verbreitung von Steam erwähnt der Valve-Chef Gabe Newell beiläufig, er strebe mit der Internet-Plattform nach der Weltherrschaft. Newells Pressesprecher Doug Lombardi dementiert umgehend. Derzeit sei natürlich nur die Herrschaft über Nordamerika und Europa geplant +++ **WIEN:** Ein Expertengremium versichert dem österreichischen Publisher Jowood, man könne alle Bugs in Gothic 3 noch am selben Tag beseitigen, »sofern Geld keine Rolle spielt«. Das Projekt wird auf unbestimmte Zeit verschoben, das Expertengremium mit Mozartkugeln gesteignigt +++ **LOS ANGELES:** Weil's in Battleforge so gut funktioniert hat, baut Electronic Arts künftig in all seine Programme ein Kartenspiel ein. Erste Projekte: Need for Skat, Mirror's Bridge, Command & Poker +++ **MOSKAU:** Der russische Kopierschutz-Entwickler Starforce stellt seine neue Anti-Piraterie-Methode vor: Wer beim Raubkopieren erwischt wird, zahlt 5 Euro Strafe. Um den ordnungsgemäßen Zahlungseingang kümmern sich die Klitschko-Klone von Omsk Inkasso (www.volles-pfund-auf-smaul.da.ru) +++ **LONDON:** Apple hat den finanziell angeschlagenen Publisher Eidos übernommen. Ab sofort heißt das Unternehmen iDos +++ **VANCOUVER:** Uwe Boll möchte das Spiel Der Pate 2 verfilmen +++ **NEW YORK:** Der Entwickler Rockstar ist von der Sprachsteuerung in EndWar so angetan, dass er sie für das nächste GTA übernehmen will. Kriminologen raten Spielern jedoch davon ab, daheim zu fortgeschrittener Nachtstunde »Bratzen hoch und raus aus der Dreckskarre, du Pottmolch!« zu brüllen +++ **PEKING:** Aus Respekt vor dem Tod hat die chinesische Regierung alle Untoten aus World of Warcraft entfernen lassen. Stattdessen verprügeln die chinesischen Spieler nun tibetische Mönche +++ **HEL-SINKI:** Alan Wake wurde vom Entwickler Remedy in Alan Sleep umgetauft. Grund: Die Designer pennen +++ **GARLAND:** 3D Realms hat zugegeben, dass Duke Nukem Forever niemals erscheinen wird. Und nun weiter zu echten Neuigkeiten +++ **VANCOUVER:** Die Designer von Max Payne 3 haben zuvor an Homeworld: Cataclysm gearbeitet, in dem die Raumschiffe am Ende zu stark waren. Nun bangen Serienfans: Werden auch in Max Payne 3 die Raumschiffe am Ende zu stark sein? +++ **OSLO:** Wie der Entwickler Funcom bestätigt, haben die Arbeiten an Age of Conan 2 schon begonnen, als der erste Teil noch nicht fertig war. Also vor fünf Minuten +++ **SANTA CLARA:** Intel hat den ersten Prozessor erfunden, der Liebe empfinden kann. Der ist direkt mit dem Mainboard durchgebrannt +++ **MÜNCHEN:** Die hiesige Zweigstelle des Publishers Take Two wurde eingedeutscht, heißt jetzt Nimm Zwei und produziert nur noch ausgelutschte Dutzendware +++ **WÜRSELEN:** Der Entwickler Egosoft verspricht, die Gold-Version von X 3 werde »doppelt so einsteigerfreundlich« wie die Originalfassung. Der Bundesverband der Mathelehrer räuspert sich vernehmlich +++ **LOS ANGELES:** Vin »Riddick« Diesel hat seinen Namen aus Umweltschutzgründen in Vin Rapsöl umgeändert +++

GR

## Gamestar-Fotoroman Folge 118: Die alte Nummer

